



Vollmacht zur Zulassung eines Fahrzeuges

zur Vorlage bei der Zulassungsbehörde

Ich

Vorname	
Nachname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	

bevollmächtigte

Vorname	
Nachname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	

die Kfz-Zulassung für das Fahrzeug mit der folgenden Fahrzeugidentnummer (FIN):

in meinem Namen vorzunehmen sowie die Fahrzeugpapiere in Empfang zu nehmen.

Zulassungsdetails:

- ohne Wunschkennzeichen
- mit Wunschkennzeichen. Folgendes Kennzeichen ist reserviert: _____
- mit Feinstaubplakette für Umweltzonen

Elektronische Versicherungsbestätigungsnummer (eVB)	
---	--

Ich erkläre mein Einverständnis, dass der/dem Bevollmächtigt(en) mitgeteilt wird, ob Kraftfahrzeugsteuerrückstände bestehen, die die Zulassung des Fahrzeuges verhindern.

Ort/Datum

Unterschrift

Anlagen: Personalausweis oder Reisepass des Vollmachtgebers/der Vollmachtgeberin, SEPA-Lastschriftmandat, Personalausweis oder Reisepass der/des Bevollmächtigten

SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug der Kraftfahrzeugsteuer

An das

Postfach

Ich ermächtige die unten genannte Zahlungsempfängerin, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der unten genannten Zahlungsempfängerin auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs, die grundsätzlich 14-tägige Frist für die Information vor Einzug einer fälligen Zahlung auf einen Tag vor Belastung verkürzt wird.

Zudem gelten folgende Regelungen:

- Die Vorabinformation über den Einzug einer fälligen Zahlung erfolgt durch den an die/den Halter/in gerichteten Steuerbescheid. Hierbei werden Zahlungsbetrag, Zeitpunkt der Fälligkeit der Zahlung sowie die u.g. Gläubiger-Identifikationsnummern mitgeteilt. Die Mandatsreferenznummer wird im Steuerbescheid oder in einem gesonderten Schreiben mitgeteilt.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in nicht identisch mit der/dem Halter/in ist, obliegt es der/dem Halter/in die/den Girokontoinhaber/in über die mitgeteilte Information in Kenntnis zu setzen.
- In dem Falle, dass die/der Girokontoinhaber/in identisch mit der/dem Halter/in ist, wird die u.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Regelung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Zahlungsempfängerin S07 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE09ZZZ00000000001

Girokontoinhaber/in S01
Vorname und Nachname oder Firma

S02
Straße und Hausnummer

S03
Postleitzahl Ort

S04
Land

Kontoverbindung S05
Girokontoinhaber/in IBAN (International Bank Account Number)

Hinweis: Die Angabe des BIC ist nur erforderlich, wenn Ihre IBAN mit der Zeichenfolge "MC", "SM" oder "CH" beginnt.

S06
BIC (Business Identifier Code) Name der Bank

S13
Ort der Unterschrift Tag Monat Jahr Datum der Unterschrift Unterschrift Girokontoinhaber/in

Name der Halterin / S24
des Halters Vorname und Nachname oder Firma

Zulassungsdaten S25 S26
Amtliches Kennzeichen Datum der Zulassung

Erklärung der Halterin/ Ich werde die/den o.g. Girokontoinhaber/in nach Eingang des Steuerbescheides über die für den Einzug mitgeteilten
des Halters Informationen in Kenntnis setzen.

Ich erkläre mich einverstanden, dass die o.g. Bankverbindung auch im Falle einer Steuererstattung verwendet werden kann. (Hinweis: Sofern Sie mit der vorstehenden Erklärung zur Steuererstattung nicht einverstanden sind, wenden Sie sich bitte nach Erteilung des Steuerbescheids an Ihr zuständiges Hauptzollamt.)

Unterschrift der Halterin/ des Halters (nur erforderlich soweit Girokontoinhaber/in und Halter/in nicht identisch sind)

Hinweise:

1. Vollmacht

Damit eine Dritte Person die Zulassung Ihres Fahrzeuges vornehmen kann, müssen Sie sie dazu bevollmächtigen. Hierzu muss die Vollmacht vollständig ausgefüllt und unterschrieben werden. Ebenso ist es erforderlich, einen Personalausweis oder einen Reisepass der Vollmachtgeberin/des Vollmachtgebers **und** der/des Bevollmächtigten bei der Kfz-Zulassungsstelle vorzulegen.

2. Einverständniserklärung

Im Fall der Bevollmächtigung setzt die Zulassung eine Einverständniserklärung der künftigen Fahrzeughalterin/des künftigen Fahrzeughalters voraus, nach der die Kfz-Zulassungsstelle die bevollmächtigte Person über das Bestehen von Kraftfahrzeugsteuerrückständen informieren darf. Die Zulassung eines Fahrzeuges ist nicht möglich, wenn Kraftfahrzeugsteuerrückstände des Fahrzeughalters vorhanden sind. Die Zulassungsstelle darf jedoch keinerlei Auskünfte über die Höhe der Kraftfahrzeugsteuerrückstände an die bevollmächtigte Person erteilen.

3. Elektronische Versicherungsbestätigungsnummer (eVB)

Für die Zulassung eines Fahrzeuges ist es unerlässlich, eine eVB vorzulegen. Sie erhalten diese direkt von Ihrem Versicherer - tragen Sie diese 7-stellige Nummer einfach in das dafür vorgesehene Feld auf der Vollmacht ein. Eine eVB enthält niemals die Buchstaben O und I, um Verwechslungen mit den Zahlen 0 und 1 zu vermeiden.

4. SEPA-Lastschriftmandat

Ein vollständig (mit den Daten des Vollmachtgebers) ausgefülltes und unterschriebenes SEPA-Lastschriftmandat ist zudem nötig. Es ist erforderlich, damit die fällige Kfz-Steuer eingezogen werden kann.